

Nibelungensteig Radzubringer Nord - Mit dem Rad zur Wanderung

Um von Worms aus zum Nibelungensteig zu gelangen, gibt es zwei markierte Zubringerwege für Radfahrer bis zum Einstieg des Steigs in Zwingenberg.

Die Radwege eignen sich auf Grund der flachen Landschaft des Riedes ideal für Personen, die etwas gemütlicher fahren möchten, wie beispielsweise Familien mit Kindern. Der Radzubringerweg „Nord“ folgt von der Wormser Rheinbrücke aus zunächst grob dem Verlauf des Rheins, zwischen Maulbeeraue und den Orten Hofheim und Nordheim zum Steiner Wald, in dem sich die Mauerreste der Burgruine Stein, eine ehemalige befestigte Schiffsanlegestelle der Römer, befinden. Weiter geht es anschließend durch das Landschaftsschutzgebiet Hammeraue, mit der typischen Pflanzen- und Tierwelt am Rhein und dem Vogelpark. Danach führt der Weg durch Groß-Rohrheim zum Jägersburger Wald und von dort nach Einhausen. Hat man Einhausen hinter sich gelassen, trifft man nach kurzer Zeit auf die Wattenheimer Brücke bei Lorsch, die Ende des 18. Jahrhunderts errichtet wurde und sich am Schnittpunkt zweier wichtiger Altwege befindet. Dort vereinen sich der Radzubringerweg „Nord“ mit

dem von Lorsch kommenden Radzubringerweg „Süd“. Ab hier führen sie gemeinsam über Schwanheim, Fehlheim und Rodau nach Zwingenberg an der Bergstraße, dem Startpunkt des Nibelungensteigs. Orte an der Strecke: Worms - Biblis - Groß-Rohrheim - Einhausen - Zwingenberg



Aufstieg 65 hm

Abstieg 73 hm

↔ 38,5 km

↑ 86-102 m

🕒 02:33 h

Schwierigkeit ●○○○○○

